



25.02.2010 - 07:00 Uhr

## Monster.ch: Schweizer sind grössere Morgenmuffel als Deutsche und Österreicher

Zürich (ots) -

Eine Umfrage von Monster.ch zeigt: ein Drittel der Schweizer, deutlich mehr als Deutsche oder Österreicher, würden mit der Arbeit lieber später anfangen

- Ein Drittel könnte sich jedoch auch einen früheren Arbeitsbeginn vorstellen
- Und für ein Drittel der rund 300 Befragten Schweizerinnen und Schweizern liegt der Arbeitsbeginn zeitlich gerade richtig

Morgenstund hat Gold im Mund - dieses Sprichwort scheint in der Schweiz weniger Gültigkeit zu haben als in den deutschsprachigen Nachbarländern. Eine Umfrage des Karriereportals Monster fördert eher Unerwartetes zu Tage: In Deutschland und Österreich würde mit je 27 Prozent nur rund ein Viertel der Arbeitnehmenden gerne länger im Bett bleiben. In der Schweiz gibt ein Drittel an, ein Morgenmuffel zu sein und lieber später anfangen zu wollen. Allerdings halten sich Spät- und Frühaufsteher die Waage: Ein weiteres Drittel der antwortenden Schweizer hätte kein Problem damit, früher anzufangen. Und für das dritte Drittel stimmt der Arbeitsbeginn, so wie er ist, perfekt.

Die Ergebnisse der Umfrage auf einen Blick:

Wie bewerten Sie die Uhrzeit Ihres Arbeitsbeginns -zu früh oder zu spät?

Ich bin ein Morgenmuffel und würde lieber später mit der Arbeit anfangen.

33%

Der Beginn meines Arbeitstages ist für mich ideal.

33%

Ein früherer Arbeitsbeginn wäre für mich auch kein Problem.

34%

Die befragten Deutschen und Österreicher zeigen in der Umfrage genau die gleiche Tendenz: Je 27 Prozent bezeichnen sich in beiden Ländern als Morgenmuffel, 27 Prozent sind mit ihrem Arbeitsbeginn vollends zufrieden und 46 Prozent würden auch früher zur Arbeit gehen.

"Das äusserst ausgeglichene Ergebnis zeigt, dass in der Schweiz sowohl die Arbeitnehmenden als auch die Arbeitgebenden beim Thema Arbeitsbeginn recht anpassungsfähig sind", so Dr. Falk von Westarp, Country Manager der Monster Worldwide Switzerland AG. "Der Arbeitsbeginn wird vom inneren Rhythmus, aber auch vom sozialen Umfeld bestimmt, das je nach Lebensphase an den Einzelnen wechselnde Anforderungen stellt. Um von der Effizienz und der Motivation der Mitarbeitenden optimal zu profitieren, können Unternehmen diesem Umstand mit flexiblen Gleitzeitmodellen Rechnung tragen."

5.033 Befragte in der Schweiz, in Deutschland und Österreich nahmen vom 1. bis zum 14. Februar 2010 an der Umfrage teil. Das Karriereportal Monster führt in regelmässigen Abständen Befragungen auf lokalen und globalen Webseiten des Unternehmens zu Themen rund um Arbeitsplatz und Karriere durch. Diese Befragungen sind nicht repräsentativ, sondern spiegeln die Meinung der Nutzer von Monster wider.

Druckfähiges Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung gibt es unter:

<http://www.webershandwick.de/monster/thumb.html>

Download der Pressemitteilung:

<http://presse.monster.ch>

Kontakt:

Weitere Informationen

Monster Worldwide Switzerland AG

Michel Ganouchi

Head of Marketing

Bändliweg 20, 8048 Zürich

Tel.: +41/43/499'44'08

Fax: +41/43/499'44'44

E-Mail: [michel.ganouchi@monster.ch](mailto:michel.ganouchi@monster.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100001987/100598743> abgerufen werden.